

Der Krakauer Hauptmarkt dient im Sommer als ein riesiges Freiluft-Lokal



Im Gewölbe des spätgotischen Rathauses lockt die älteste Gaststätte Breslaus



Beim Schiffsausflug auf der Oder sehen Sie Breslaus Schokoladenseiten, so z. B. die Dominsel mit der Kreuzkirche und dem doppeltürmigen Dom

Altstadt-Zauber, Flussromantik & günstige Preise

Willkommen in Breslau & Krakau!

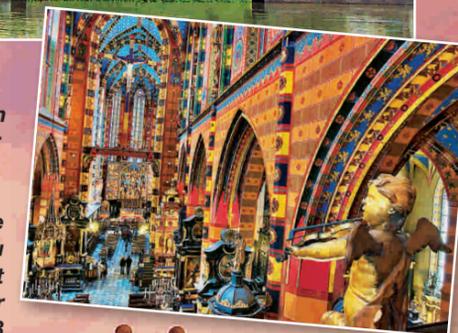


Nationalheiligtum: Der Wawel in Krakau mit Schloss und Kathedrale ist die ehemalige Residenz der polnischen Könige

Die beiden Städte-Perlen Südpolens werden Sie schnell in Ihren Bann ziehen



Das Palais Spätgen mit barockem Garten ist Teil des Breslauer Stadtschlusses



Die Marienkirche von Krakau schmückt sich mit einem Hochaltar von Veit Stob



Krakau besitzt mit dem Hauptmarkt einen der größten mittelalterlichen Marktplätze Europas. Wichtiges Kleinod: die gotische Marienkirche

▶ Weiter geht es auf Seite 34

Was haben Breslau, das heutige Wrocław, und Krakau gemeinsam? Beide wurden im Mittelalter in die bedeutende Handelsvereinigung Hanse aufgenommen, sind reich an architektonischen Schätzen und zählen daher zum Weltkulturerbe. Beide durften sich auch mit dem Titel „Kulturhauptstadt Europas“ schmücken und bieten jede Menge Flussromantik.

Auf zu Südpolens Schatzkammern!

So heißt Sie zwischen den Wasserläufen der Oder das grüne Breslau mit zwölf Inseln und zahllosen Brücken willkommen. Die einstmals drittgrößte Stadt im Deutschen Kaiserreich lag nach dem zweiten Weltkrieg in Trümmern, sieht man von architektonischen Kleinodien wie dem einzigartigen Stahlbeton-Palast Jahrhunderthalle ab. Heute präsentiert sich das „Venedig des Ostens“ jung und nostalgisch. Die Silhouette der Studentenstadt wird von gotischen Kirchen und dem Skytower, mit 212 Metern das höchste Wohnhaus Polens, geprägt – das



Reichlich Obst und Gemüse gibt es in der Markthalle in Breslau

Breslaus schönste Flaniermeile: Prunkvolle Patrizierhäuser mit Renaissance-Giebeln reihen sich in entlang des Rings

Nachtleben von den angesagten Clubs und Szenekneipen in den Seitenstraßen des Rings. Auf dem von prächtigen Bürgerhäusern gesäumten „Rynek“ selbst herrscht tagsüber fröhliches Kommen und Gehen. Unterhalb der sehenswerten Säle des neugotischen Rathauses befindet sich der 1273 eröffnete „Schweidnitzer Keller“, in dem schon Goethe und Otto von Bismarck tafelten. Polnische Hausmannskost zu günstigeren Preisen (ab ca. 5 Euro) gibt es im urigen „Kurňa Chata“ mitten in der Altstadt. Ein Klassiker: das Rindergulasch im Brotmantel. Die Breslauer Geschichte lernen Sie im Stadtschloss kennen. Die Altstadtpromenade mit ihren repräsentativen Bauten, die Boulevards der Oder, die Brücken sowie die Sand- und Domsinseln sind einen Bummel wert. Und wenn die Füße müde sind, gönnt man ihnen eine Erholung bei einer Schiffstour auf der Oder. Gleiches empfiehlt sich auch für Krakau, das vom blauen Band der Weichsel durchzogen wird. Am Flussufer thront der Wawel-Hügel mit der Kathedrale, in der einst Polens Könige gekrönt wurden. In dem Schloss, das an einen ita-

lienischen Palazzo erinnert, können Sie eine berühmte Sammlung flämischer Wandteppiche und türkisch-orientalischer Kunstgegenstände bewundern. Über den legendären Königsweg erreichen Sie einen der größten mittelalterlichen Marktplätze Europas, der von Adels- und Bürgerpalästen sowie Kirchen umrahmt wird. Auf dem malerischen Hauptmarkt erstrecken sich die arkadengeschmückten Tuchhallen. Das Ensemble gilt seit dem 16. Jh. als eines der bedeutendsten Beispiele der Renaissance-Architektur. Vom Rathaustrum und dem Glockenturm der Marienkirche aus liegt Ihnen die ganze Pracht zu Füßen. Dagegen locken in den Kellerlabyrinth unterhalb der Altstadt Restaurants und Jazzlokale. Wer nicht gerade in eine Touristenkneipe einkehrt, bekommt ein großes Bier schon ab 1,50 Euro. Aber das gilt natürlich auch für Breslau.



In den berühmten Krakauer Tuchhallen können Sie günstig Bernstein-Schmuck oder Volkskunst-Artikel erwerben

IHR URLAUBSZIEL IN KÜRZE

Allgemeines

Polens heimliche Hauptstadt Krakau ist mit 760 000 Einwohnern die zweitgrößte und die 270 Kilometer nordwestlich davon gelegene niederschlesische Metropole Breslau mit 630 000 die viertgrößte Stadt unseres Nachbarn.

Angebote

An den Wochenenden fährt der „Kulturzug“ von Berlin nach Wrocław (Breslau). Eine einfache Fahrt kostet 19 Euro. Eine 4-tägige individuelle Städtereise ab / bis Krakau (3 x Ü/F) mit einem geführten Ausflug wird ab ca. 260 Euro angeboten. Eine vergleichbare Breslau-Reise ab ca. 390 Euro. Jeweils: Tel.: 0 40 / 3 80 20 60, www.schnieder-reisen.de

Infos

Polnisches Fremdenverkehrsamt, 14199 Berlin, Hohenzollerndamm 151, Tel.: 0 30 / 2 10 09 20. www.polen.travel, www.wroclaw.pl/de

Fotos: BA Wagner (6), Huber Images (2), Polnisches Fremdenverkehrsamt (2)